







Handhabung von Intrafix® Infusionsbestecken

- 1. Desinfektion des Einstichports bzw. Stopfens des Lösungsbehältnisses
- Bei Ecoflac® plus ist die Desinfektion aufgrund keimfreier Ports nicht notwendig, ansonsten muss je nach Vorgabe des Herstellers desinfiziert werden.
- 2. Entnahme des Infusionsbesteckes aus der Verpackung

In Standzeiten und bei Manipulationen geöffnete Belüftungsklappen können folgende Gefahrenquellen beinhalten:

- Durch Eindringen von Flüssigkeitströpfehen in den Belüftungsfilterkanal kann der Belüftungsfilter durchfeuchtet werden und verliert seine Funktion, Flüssigkeitsstraße = Keimeintrittsstraße
- Das Auslaufen von Lösung aus dem durchfeuchteten Belüftungsfilter kann die Folge sein.
 Bei intaktem, funktionstüchtigem Belüftungsfilter ist keine Kontamination der Lösung möglich (Fehlen der Keimstraße Raumluft → Infusionslösung)
- 3. Anstechen des Behälters in senkrechter Position ohne Drehbewegung

Vermeidung der Partikelfreisetzung durch Abrieb von Stopfenmaterial mit der Folge partikulärer Kontamination der Lösung

4. Spiegeln des unteren Teils der Tropfkammer (bei geschlossener Rollenklemme)

Vor dem Spiegeln die Rollenklemme schließen. Ca. 2/3 des unteren Teils der Tropfkammer befüllen, zum Zwecke einer funktionellen Luftfalle bei Standardinfusionsgeräten, ansonsten kann Luft in den Infusionsgeräteschlauch gerissen werden

5. Entlüften der Leitung: Die Belüftungsklappe bei Lösungsbehältern aus Kunststoff geschlossen halten, bei Glasflaschen öffnen

Lösungsbehältnisse aus Kunststoff können kollabieren – bei Glasflaschen ist ein Druckausgleich über den Belüftungsfilter unabdingbar, ansonsten bleibt die Infusion stehen

6. Konnektieren des Infusionsbesteckes an den venösen Zugang des Patienten Beginn der Therapie

Bei Infusionsunterbrechungen und Manipulationen, zum Beispiel Zuspritzen, Umbetten oder Transport des Patienten, sowie Umstecken des Infusionsgerätes muss die Belüftungsklappe unbedingt geschlossen bleiben/werden, damit die Funktion der Belüftung gewährleistet ist. Dies gilt für alle Infusionslösungsbehältnisse, unabhängig vom Material (kollabierbare Kunststoffgebinde, Glasflaschen, etc.)